

Mittwoch, 18. August 2021

Presseinformation

Thema:

Volksbefragung am 19. September 2021



Richtungsweisende Entscheidung für Bruck

Bruck an der Mur lädt die Bevölkerung am Sonntag, den 19. September 2021, erstmals zu einer Volksbefragung. Bis dahin werden die Bürgerinnen und Bürger umfassend über die Themen Bildung, Forst und Finanzen informiert.

Die Volksbefragung dreht sich um die Frage, ob sich die Stadt Bruck von dem 700 ha großen Revier Zlatten im Gemeindegebiet von Pernegg trennen soll, um damit Investitionen in den Bildungsbereich und in die Kinderbetreuungseinrichtungen tätigen zu können. Bürgermeister **Peter Koch** weiß, dass sein Vorhaben umstritten ist, gleichzeitig sei es aber notwendig, um damit moderne Schulen und einen Bildungsraum zu schaffen, in dem sich Kinder auch in den nächsten Jahrzehnten wohlfühlen. *„Es geht aber auch um andere Investitionen, die Bruck an der Mur voranbringen sollen, die ohne weitere Bewirtschaftung des Gemeindevermögens nicht möglich sind“*, meint Koch. Der Stadtchef verweist auf Finanzexperten, die dies in ihren Ausführungen bestätigen.

Werner Reinprecht, Fachbereichsleiter für Kultur, Jugend und Bildung, skizzierte das Bildungskonzept und stellte die dringend notwendigen Investitionen im Bildungsbereich vor. Derzeit besuchen rund **1.300 Mädchen und Buben** die Pflichtschulen und Betreuungseinrichtungen in Bruck an der Mur. Investitionsnotwendigkeiten gäbe es an mehreren Standorten, wie Reinprecht ausführte. Der Neubau der Mittelschule, der nach aktuellen Schätzungen **rund 20 Mio. Euro** kosten wird, könne von der Stadt mit Unterstützung des Landes umgesetzt werden. Alle weiteren Investitionen, etwa der Neubau der Volksschule Knottingerstraße, erforderliche Umbauten in der Volksschule Berndorf, die dritte Hortgruppe in Oberaich, diverse Maßnahmen in den städtischen Kindergärten sowie eine neue innerstädtische Kinderkrippe belaufen sich auf weitere rund **10 Mio. Euro**.

Um die Bevölkerung transparent und umfassend über die Volksbefragung und die Themen Bildung, Forst und Finanzen zu informieren, hat die Stadt einen umfassenden Kommunikationsplan aufgesetzt, wie **Christian Mayer**, Leiter der Stadtkommunikation, erklärte. Dieser sieht unter anderem Bürgergespräche und Online-Sprechtage mit Experten, Erklärvideos in den sozialen Medien sowie Informationsabende mit Vertretern der Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen vor.

Was die künftige Nutzung des Reviers Zlatten betrifft, will Koch diesen Bereich nur an einen Interessenten übergeben, der eine nachhaltige Bewirtschaftung gewährleistet. *„Es muss auch das Wegerecht aufrecht bleiben. Die Mountainbikestrecken im Revier sollen beibehalten und die Pachtverträge der Hüttenpächter übernommen werden“*, so Koch. Der Wunsch, den Wald zu erhalten, werde damit auch mit einem anderen Forstbesitzer erfüllbar sein.

www.bruckmur.at